

als ein geschwefelter vnd gebütterter Französischer Wein. Ist derowegen eine vber die massen schöne vnd ergäzliche Kunst vnd Wissenschaft für alle Menschen / in allen Ländern / es wachse gleich Wein daselbsten oder nicht / dann man allenthalben Korn haben kan / desgleichen wachsen auch allenthalben / wie kalt auch die Länder seyn / Aepffel vnd Biern / davon man dann einen guten Wein machen kan; vnd sich daselbsten an statt eines thewren Weins / welcher von weitem mit grossen Kosten bey gebracht wird / gebrauchen kan; vnd in den besten Wein. Ländern selber ist es ein gute Kunst / dann der Trauben. Wein viel Mühe vnd Kosten erfordert / hergegen aber das Korn nicht halb so viel; vnd die Baum vnd Heckenfrüchten / beynahе ganz keine / dann man dieselbe nur ablieset / wann sie zeitig worden sind; vnd können solche Baum vnd Heckenfrüchten an allen vngewarten vnd vngedüngten Feldern wachsen / da aber dargegen der Weinstock einen guten gedüngten Grund / vnd auch den Sonnenschein neben anderer vieler Arbeit / haben will. Ich bin in einem Wein. Land auffgebracht / nemlich im Francken. Land / da immer so viel Wein wächst / als sonsten an keinem Ort des ganzen Teutschlands / vnd gleichwohl die Weinzieher oder Häcker mehrentheils Wasser trincken vnd den Wein / der ihnen wächst / verkaufen / vmb andere nohtdürfftige Dinge / als Kleider vnd Kost dafür ins Haus einkauffen müssen; vnd dieses darumb / weil der Weinstock eine vn-
gläub.